

Wichtig: Abmahnwelle

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 29. August 2007, 19:06

Es gibt eine Petition gegen §12 UWG, damit vor Abmahnung erst eine kostenlose Benachrichtigung stattfinden soll:

<http://itc.napier.ac.uk/e-Peti...tition.asp?PetitionID=478>

Ist zwar etwas unglücklich gewählt, die Petition (es sollte hinzugefügt werden, dass nach der Benachrichtigung und dem Entfernen des Abmahngrundes die Abmahnung wegfällt, aber besser als gar nix 😊), aber irgendwie muss man ja was dagegen tun.

Beitrag von „Platzmeister“ vom 29. August 2007, 21:05

Habe sofort mitgezeichnet. Sehr gute Aktion. 👍

Und nun aber Hopp hopp, alle aktuellen oder potentiellen Homepagebesitzer und Forenbetreiber hin und mitzeichnen!

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 29. August 2007, 21:11

Hab auch unterschrieben.

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 17. September 2007, 11:30

<https://www.mn-marktplatz.de/index.php?thread/547-wichtig-abmahnwelle/>

Für den modernen Abmahner. Hier das einfache Formular damit man sich die ganze Arbeit rundum nicht antun muss. 😊

<http://abmahnr.de/>

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 11. April 2008, 17:37

Heute wurde vom Bundestag verabschiedet, dass die erste Abmahnung nur noch max. 100€ kosten darf.

Quelle: [MittelstandsBlog](#)
[Pressemitteilung vom BMJ](#)

Das mit den Auskunftsansprüchen finde ich aber daneben, naja die Industrie "regiert", nicht die Politiker.

Beitrag von „Cannabas“ vom 12. April 2008, 17:16

[Zitat von Hendrik Wegland](#)

Heute wurde vom Bundestag verabschiedet, dass die erste Abmahnung nur noch max. 100€ kosten darf.

Quelle: [MittelstandsBlog](#)
[Pressemitteilung vom BMJ](#)

Das mit den Auskunftsansprüchen finde ich aber daneben, naja die Industrie "regiert", nicht die Politiker.

Bin mal gespannt, welche Auswirkungen das Urteil haben wird.

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 12. April 2008, 22:25

Wahrscheinlich nur, dass wieder öfter Lebensmittel in Foren gepostet werden;)

Oder dass Folkert K. demnächst sein Sozialhilfe oder so beantragt..

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 13. November 2009, 18:44

[BGH-Urteil: Webseitenbetreiber haftet für Nutzerfotos](#)

Zitat

Dagegen wehrte sich das Ehepaar, das Marions Kochbuch betreibt und bekam vom Oberlandesgericht Hamburg recht.



Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 13. November 2009, 20:37

Ich werd mal nen rechtsradikalen Spruch an das Gebäude des Gerichts sprayen und die dann anzeigen wegen Verstoß gegen die Verfassung 😞

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 13. November 2009, 23:05

Oder beim nächsten Autounfall die Autofirma verklagen.

BGH-Urteil: Autofirmen haften für Verkehrsunfälle

Die Fabrikanten von Kraftfahrzeugen haften für Verkehrsunfälle der Nutzer.

Fabrikanten von Kraftfahrzeugen sollten genau darauf achten, wem sie ein Auto verkaufen. Nach einem Urteil des Bundesgerichtshofes (BGH) kann ein Anbieter dafür haften, wenn ein Fahrzeugführer in Verkehrsunfälle verwickelt ist. In dem Rechtsstreit unterlag \$Automarke gegen das Verkehrsunfallopfer Knut Stefan Sternenbach-Grünschreiber (Aktenzeichen I LOL 08/15).



Beitrag von „Lady Enigma“ vom 13. November 2009, 23:46

Die Welt wird ein besserer Ort sein, wenn wir alle Juristen totgeschlagen haben.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 14. November 2009, 01:05

Jepp.

Beitrag von „Bert van Burgh“ vom 14. November 2009, 07:39

[Zitat von Hendrik Wegland](#)

Oder beim nächsten Autounfall die Autofirma verklagen.

BGH-Urteil: Autofirmen haften für Verkehrsunfälle

Die Fabrikanten von Kraftfahrzeugen haften für Verkehrsunfälle der Nutzer.

Fabrikanten von Kraftfahrzeugen sollten genau darauf achten, wem sie ein Auto verkaufen. Nach einem Urteil des Bundesgerichtshofes (BGH) kann ein Anbieter dafür haften, wenn ein Fahrzeugführer in Verkehrsunfälle verwickelt ist. In dem Rechtsstreit unterlag \$Automarke gegen das Verkehrsunfallopfer Knut Stefan Sternenbach-Grünschreiber (Aktenzeichen I LOL 08/15).



Alles anzeigen

Arhgh ich bgin drauf reingefallen.. hab erst beim Dritten mal das AZ richtig gesehen....

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 14. November 2009, 07:55

Na und? So abwegig ist das nicht, es gab schon absurdere Urteile.

"In Deutschland kann man, statt einen Prozess zu führen, ebenso gut würfeln."

Bundesverfassungsrichter a.D. Prof. Willi Geiger. Karlsruhe. In einem Beitrag in der 'Deutschen Richterzeitung', 9/1982, S. 325

Beitrag von „Sarah Hummel“ vom 19. November 2009, 21:59

Der BGH bringt einigen Scheiß in seinen Urteilen zusammen.

Man kann sich aber noch in soweit noch glücklich schätzen, dass wir noch nicht US-Klagen haben und Einbrecher Schadensersatz bekommen, weil sie beim Einbruch mehrere Tage im Schornstein festgesteckt haben.

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 19. November 2009, 22:25

Oder das wir Affen vor Gericht anklagen, weil sie geraucht haben und ihnen dann die Prozesskosten in Rechnung stellen (1924 Illinois, South Bend)

Beitrag von „Alessi Modesto“ vom 20. November 2009, 14:43

[Zitat von Sarah Hummel](#)

Der BGH bringt einigen Scheiß in seinen Urteilen zusammen.
Man kann sich aber noch in soweit noch glücklich schätzen, dass wir noch nicht US-Klagen haben und Einbrecher Schadensersatz bekommen, weil sie beim Einbruch mehrere Tage im Schornstein festgesteckt haben.

Das ist 'n Witz, oder?

Beitrag von „Tenoxilat!“ vom 21. November 2009, 11:33

[Zitat von Alessi Modesto](#)

Das ist 'n Witz, oder?

Nope, gabs im Amiland wirklich. Mir fällt da ja immer der Kerl ein, der den Tempomaten im Caravan angeschalten hat und dann nach hinten zum Kaffeemachen ist...(der hat übrigens nen neuen Caravan und Schadensersatz bekommen und außerdem steht seitdem in jedem Caravanhandbuch, dass man beim Tempomaten den Fahrerplatz nicht verlassen darf. 😊)

Beitrag von „PCI“ vom 22. November 2009, 01:09

Das halte ich - wie vieles andere auch - für eine Urban Legend. Probier einfach mal, was passiert, wenn du bei eingeschaltetem Tempomat den Fuss vom Gas nimmst.

bis denn
PCI

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 22. November 2009, 05:11

Das kommt dann ganz auf den Tempomat an.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 22. November 2009, 05:20

[hier](#) 

Beitrag von „Platzmeister“ vom 22. November 2009, 08:53

[Zitat von PCI](#)

Das halte ich - wie vieles andere auch - für eine Urban Legend. Probier einfach mal, was passiert, wenn du bei eingeschaltetem Tempomat den Fuss vom Gas nimmst.

Nun dann hält das Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit. Das ist ja auch Sinn und Zweck des Tempomat, dass man ohne ständiges Gasgeben eine feste Geschwindigkeit halten kann. Über die eingestellte Geschwindigkeit hinaus kann man jederzeit Gas geben, geht man vom Gas geht die Geschwindigkeit auf den fixierten Wert zurück. Nur jedes Antippen von Bremse oder Kupplung (so man eine hat) schaltet den Tempomat sofort ab. Und so hat das bei allen

Fahrzeugen der unterschiedlichsten Marken mit Tempomat, die ich bisher gefahren habe auch immer funktioniert.

Also ganz so legendenhaft (jedenfalls aus technischer Sicht) muss die Geschichte mit dem Wohnmobil nicht sein.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 22. November 2009, 10:23

Wozu braucht man denn überhaupt einen Tempomaten? Das ist genau so ein überflüssiges Zeug wie die Regenerkennung, die automatisch die Scheibenwischer startet und die Handbremse, die sich per Gas geben automatisch löst...

Beitrag von „PCI“ vom 22. November 2009, 11:15

Zitat von Platzmeister

Nun dann hält das Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit. Das ist ja auch Sinn und Zweck des Tempomat, dass man ohne ständiges Gasgeben eine feste Geschwindigkeit halten kann. Über die eingestellte Geschwindigkeit hinaus kann man jederzeit Gas geben, geht man vom Gas geht die Geschwindigkeit auf den fixierten Wert zurück. Nur jedes Antippen von Bremse oder Kupplung (so man eine hat) schaltet den Tempomat sofort ab. Und so hat das bei allen Fahrzeugen der unterschiedlichsten Marken mit Tempomat, die ich bisher gefahren habe auch immer funktioniert.

Also ganz so legendenhaft (jedenfalls aus technischer Sicht) muss die Geschichte mit dem Wohnmobil nicht sein.

Wie die Lady schon schrieb: <http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,284877,00.html>

bis denn
PCI

Beitrag von „Platzmeister“ vom 22. November 2009, 11:55

Zitat von Hendrik Wegland

Wozu brauch man denn überhaupt einen Tempomaten? Das ist genau so ein überflüssiges Zeug wie die Regenerkennung, die automatisch die Scheibenwischer startet und die Handbremse, die sich per Gas geben automatisch löst...

Nun das sind alles kleine aber feine Zusatzausstattungen, die das Autofahren einfach angenehmer machen. Das wirst Du zu schätzen lernen, wenn Du viel mit dem Auto unterwegs bist. Gerade der Tempomat ist bei konsequenter Anwendung z.B. auf geschwindigkeitsbeschränkten Strecken unwahrscheinlich geld- und punktekontoschonend. 😊

Natürlich kann man alle diese Gimmicks in Frage stellen und nur die Grundfunktionen des Autos für notwendig erachten. Aber dann sollte man auch konsequent sein und am besten nur Trabi fahren. Da wurde nämlich konsequent auf fast jeden überflüssigen, ja dekadenten Schnickschnack verzichtet. 😊

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 22. November 2009, 12:08

Fahr mal ein bisschen durch Amerika, da bist Du für den Tempomaten sehr dankbar. Wenn Du da nicht ab und zu mit den Füßen auf dem Fahrzeugboden rumtrampeln kannst, schläfst Du _so_ weg...

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 22. November 2009, 12:21

[Zitat von Platzmeister](#)

Natürlich kann man alle diese Gimmicks in Frage stellen und nur die Grundfunktionen des Autos für notwendig erachten.

Gegen sicherheitsrelevante Hilfen wie ABS, ESP, Airbag sage ich ja nichts, das ist schon sinnvoll, oder diese automatische Bremse, wenn man auf Kollisionskurs gerät. Aber für das Auto ist eben der Fahrer verantwortlich und kein Computer, der sollte nur im absoluten Notfall zum Einsatz kommen.

[Zitat von Kaetyr Veuxin II.](#)

Fahr mal ein bisschen durch Amerika, da bist Du für den Tempomaten sehr dankbar. Wenn Du da nicht ab und zu mit den Füßen auf dem Fahrzeugboden rumtrampeln kannst, schläfst Du so weg...

Ist das nicht ein Widerspruch? Mit Tempomaten muss ich ja gerade nicht auf irgendwelche Pedale treten. Dort ist eh das Problem, dass die Konzentration sehr schnell nachlässt. Automatikgetriebe und Tempomat in Verbindung mit langsamen Höchstgeschwindigkeiten und sturem "stay in lane", da kann man ja nur vor dem Steuer einschlafen.

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 22. November 2009, 12:49

[Zitat von Hendrik Wegland](#)

Ist das nicht ein Widerspruch? Mit Tempomaten muss ich ja gerade nicht auf irgendwelche Pedale treten. Dort ist eh das Problem, dass die Konzentration sehr schnell nachlässt. Automatikgetriebe und Tempomat in Verbindung mit langsamen Höchstgeschwindigkeiten und sturem "stay in lane", da kann man ja nur vor dem Steuer einschlafen.

Komischerweise gar nicht - allein, wie schnell einem das Bein einschläft, wenn man die ganze Zeit das Gaspedal auf einer Geschwindigkeit halten muss, das ist furchtbar. Man gewöhnt sich so sehr an die Annehmlichkeiten des Tempomats, dass man einfach zehn Mal auf die "+"-Taste drückt, wenn man 10 mph schneller fahren will. 😊

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 22. November 2009, 13:54

[Zitat von Hendrik Wegland](#)

Wozu brauch man denn überhaupt einen Tempomaten? Das ist genau so ein überflüssiges Zeug wie die Regenerkennung, die automatisch die Scheibenwischer startet und die Handbremse, die sich per Gas geben automatisch löst...

Du Stratege hast KEINERLEI Ahnung oder?
Du weißt was LKW machen? Oder deren Fahrer?
Nicht jeder Fährt ein Privatwagen oder FAHRRAD!

Beitrag von „Bert van Burgh“ vom 22. November 2009, 14:17

Wir hams im PKW mal ausprobiert: Tempomat auf 140 gestellt und ab dafür.. tja dass man nicht rechts überholen darf kerkennt der zwangsläufig nicht, die Verlockung ist aber auffallend größer gewesen bei unserer Testfahrt

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 22. November 2009, 14:25

In Amerika darf man rechts überholen ... 😊

Wie gesagt: Tempomat ist was für Weitestrecke, so LKW-Fahrten von Hamburg nach München oder Rom 😊

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 22. November 2009, 15:30

[Zitat von Wolfram Lande](#)

In Amerika darf man rechts überholen ... 😊

Wie gesagt: Tempomat ist was für Weitestrecke, so LKW-Fahrten von Hamburg nach München oder Rom 😊

Oder die Strecke LA - Seattle - Yellowstone - Salt Lake City - Grand Canyon - Las Vegas - Yosemite - LA. Wir sind fast durchgehend mit 100-110 mph gefahren, wobei die Höchstgeschwindigkeit je nach Staat 65-75 mph ist. Angehalten wurden wir einmal, und das, weil wir in einer Ortschaft, in der man nur 20 fahren durfte, 25 gefahren sind. Seitdem weiß ich wieder deutsche Autobahnen ohne Tempolimit zu schätzen. 😊

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 22. November 2009, 15:32

Richtig! 😊

Für LKW ist das Tempolimit wieder da 😊

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 22. November 2009, 17:44

Zitat von Wolfram Lande

In Amerika darf man rechts überholen ... 😊

Sicher nicht überall in Amerika, von den USA weiß ich es, da darf man das. In Deutschland würde das jedoch nie klappen.

@Bert: man kann auch entspannt 130 auf der rechten Spur fahren, entsprechendes Verkehrsaufkommen vorausgesetzt, das ist sehr bequem und bei einer dreibahnigen Autobahn kannst dir dann das Gerase auf den anderen Spuren anschauen *g*

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 22. November 2009, 18:11

Früher sind sie zu Fuß gegangen und heute ist man zu faul, aufs Gaspedal zu treten...

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 22. November 2009, 18:35

Der Typ ist echt zu dumm zum scheissen.

Zitat

Früher sind sie zu Fuß gegangen und heute ist man zu faul, aufs Gaspedal zu treten...

Je nachdem wie viel man zu tragen hat ...

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 22. November 2009, 18:53

Ich finde Tempomaten auch praktisch. Auf der Autobahn gemütlich auf 160 stellen und die Füße entspannen lassen. Oder auch in der Stadt nehm ich das Ding, ist einfach einfacher als die ganze Zeit die Geschwindigkeit zu halten und man gerät nicht in Versuchung, bei leerer Straße schneller zu fahren als erlaubt. Außerdem schaltet er sich ja ab sobald man eingreift, also kann man auch mal überholen oder abbremsen.

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 22. November 2009, 19:26

[Zitat von Lady Enigma](#)

Früher sind sie zu Fuß gegangen und heute ist man zu faul, aufs Gaspedal zu treten...

Naja, eigentlich nicht. Das ist ja der große Unterschied zwischen Notwendigkeit und Möglichkeit. Ähnlich wie ein Vorzeichen in der Mathematik kann das alles umdrehen. Wir haben die Möglichkeit, einen Tempomat zu benutzen, aber nicht die Notwendigkeit. Früher hatten sie aufgrund fehlender Alternativen die Notwendigkeit zu Fuß zu laufen. Aber glaub mir: Hätten sie die Möglichkeit gehabt, hätten sie (kleinliches und durch den Glauben in Übernatürliches verursachtes Misstrauen außenvor gelassen) sicher auch das Auto mit Tempomat gewählt. :>

Beitrag von „PCI“ vom 22. November 2009, 20:01

Nein also Tempomat ist nichts für mich. Auch nicht auf längeren Strecken (hatte das Vergnügen, im Norden Mexikos hin- und herzufahren). Mit Tempomat muss man ja *noch* weniger machen, da schläft man doch erst recht ein. Wenigstens war ich mit nem Auto mit Schaltgetriebe unterwegs und nicht in soner neumodischen Automatikschüssel - Automatik ist nämlich auch Scheisse!!!

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 22. November 2009, 20:32

[Zitat von PCI](#)

Mit Tempomat muss man ja *noch* weniger machen, da schläft man doch erst recht ein.[...] - Automatik ist nämlich auch Scheisse!!!



Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 22. November 2009, 20:40

[Zitat von PCI](#)

Nein also Tempomat ist nichts für mich. Auch nicht auf längeren Strecken (hatte das Vergnügen, im Norden Mexikos hin- und herzufahren). Mit Tempomat muss man ja *noch* weniger machen, da schläft man doch erst recht ein. Wenigstens war ich mit nem Auto mit Schaltgetriebe unterwegs und nicht in soner neumodischen Automatikschüssel - Automatik ist nämlich auch Scheisse!!!

Neue Automatikfahrzeuge verbrauchen allerdings weniger als Schaltgetriebe 😊
Und im Stadt- bzw Lieferverkehr ist eine Automatikschlatung echt Gold wert.

Beitrag von „PCI“ vom 22. November 2009, 21:11

Naja, kommt immer noch auf den Fahrstil an. Ich kann auch ne Automatik zum "schlucken" bringen. Was ist mit Leiferverkehr gemeint? Schnöder Paketdienst?

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 22. November 2009, 21:46

[Zitat von PCI](#)

Naja, kommt immer noch auf den Fahrstil an. Ich kann auch ne Automatik zum "schlucken" bringen. Was ist mit Leiferverkehr gemeint? Schnöder Paketdienst?

Zeitungen, Medikamente, Essen, Banken, Post, Fotos ...

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 26. November 2009, 13:35

Ha. Alles Faulheit. Nen alten URAL auf Sand. Das gibt Musik in den Oberarmen. Tempomat ist wie japanische Klos. Da wird ja teilweise auch schon elektronisch abgeputzt... 😊

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 26. November 2009, 13:44

Ich fahre immer bei Arma II Ural 😊

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 26. November 2009, 18:31

[Zitat von Lady Enigma](#)

Tempomat ist wie japanische Klos. Da wird ja teilweise auch schon elektronisch abgeputzt... 😊

Man glaubt gar nicht, wie angenehm das ist. 😊 Ein Tag mit den Dingern und man fühlt sich überall anders auf der Welt wie in der Steinzeit. 😊

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 26. November 2009, 21:10

Betreffs dieser Körperregion gibt es in Bezug auf angenehm ein breites Spektrum von Ansichten... 😊

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 26. November 2009, 22:12

Glaub mir, ein vorgewärmter, automatisch hoch- und runterklappender Sitz, ein angenehmer Duft und warmes Wasser *sind* in dieser Körperregion einfach angenehm. 😊

Beitrag von „PCI“ vom 26. November 2009, 23:10

wärgs, das ist so... ich will niemanden beleidigen... das ist so ... PINK!!!! KNALLROSA!!!

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 26. November 2009, 23:51

[Zitat von Kaetyr Veuxin II.](#)

Glaub mir, ein vorgewärmter, automatisch hoch- und runterklappender Sitz, ein angenehmer Duft und warmes Wasser *sind* in dieser Körperregion einfach angenehm.



Nun ja,
jedem das seine.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 27. November 2009, 06:12

Ich mag Pink, sowohl die Farbe als auch die Bit... Frau.

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 27. November 2009, 16:30

[Zitat von PCI](#)

wärgs, das ist so... ich will niemanden beleidigen... das ist so ... PINK!!!! KNALLROSA!!!

Es hält Dich ja niemand davon ab, den Donnerbalken zu benutzen und sich den Allerwertesten mit feuchtem Laub abzuwischen. 😄

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 27. November 2009, 19:26

Wenn Laub da ist.... Und selbst wenn....
Da gabs Sachen im Dienst 😄

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 27. November 2009, 20:18

Ich hab auch schon 'ne Woche im Wald gelebt. 😄 Die Kunst ist, Kaviar und Tuc-Kekse gleichermaßen schätzen zu können. 😄

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 27. November 2009, 20:59

Ich schätz die Kekse mehr als Kaviar.
...das Essen war gut. Nur die Brombeermarmelade hat nach Fisch geschmeckt....

Und nicht alle Blätter sind bekömmlich für die rückwärtigen Dienste....

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 28. November 2009, 12:08

Ich schätze beide gleichermaßen. Ein ausgewogener Geschmack ist das A und B eines Weltbürgers. 😊

Beitrag von „Fritz Grimpen“ vom 2. Dezember 2009, 15:49

[Petition gegen den "Abmahnwahnsinn"](#)

Der Deutsche Bundestag möge beschließen, dass Abmahnungen im Internet einer kostenlose Vorstufe bedürfen.

Begründung:

Abmahnungen im Internet sollen in Zukunft eine für den beklagten kostenlose Vorstufe bekommen.

Der Abmahner soll mit dem Beklagten in Kontakt treten und diesem seinen Abmahngrund mitteilen und diesem so eine Möglichkeit geben um diesen möglichen Verstoß innerhalb von einer Frist zu beseitigen.

Beitrag von „Platzmeister“ vom 2. Dezember 2009, 16:26

[Zitat von Fritz Grimpen](#)

[Petition gegen den "Abmahnwahnsinn"](#)

Der Deutsche Bundestag möge beschließen, dass Abmahnungen im Internet einer kostenlose Vorstufe bedürfen.

Begründung:

Abmahnungen im Internet sollen in Zukunft eine für den beklagten kostenlose Vorstufe bekommen.

Der Abmahner soll mit dem Beklagten in Kontakt treten und diesem seinen Abmahngrund mitteilen und diesem so eine Möglichkeit geben um diesen möglichen Verstoß innerhalb von einer Frist zu beseitigen.

Alles anzeigen

Danke für den Hinweis. Habe sofort mitgezeichnet.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 2. Dezember 2009, 18:20

Hab auch abgestimmt.

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 2. Dezember 2009, 20:31

Dito. Und wenn wir gleich bei empfehlenswerten [Petitionen](#) sind... 😊

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 3. Februar 2010, 18:45

Hamburg urteilt wieder mal sehr grenzwertig:

[Warnung: Abmahnungen auch per Email zulässig](#)

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 3. Februar 2010, 18:56

Ist quark.

Würde das ebenso wie bei 'nicht-Einschreiben' handeln: "Hab' ich nicht bekommen ...".

Spam oder so 😏

Edit: Achja, Notfalls halt bis zum Verfassungsgericht ...

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 3. Februar 2010, 22:17

Das degenerierte Juristengesindel in Deutschland braucht mich glücklicherweise nicht zu interessieren.

Grundsätzlich sollte ein abgeschlossenes Jurastudium ein legitimer Grund für eine zwangsweise postnatale Abtreibung sein... 😏

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 4. Februar 2010, 16:06

Lady, klär das doch endlich mal mit denen, ist ja lästig...

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 4. Februar 2010, 18:39

Wär schön, wenn man das könnte. Aber die sind wie Kakerlaken, einfach nicht tot zu kriegen. Ich meine, selbst grundstürzende Umwälzungen überstehen die doch meist fast unbeschadet. Zumindest als "Population" .
Wie gesagt, mir kann es egal sein. Mobiles Prepaidinternet gibts hier ohne jede Registrierung.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 9. Dezember 2016, 19:45

Das LG Hamburg mit seinen besonders kompetenten Richtern hat heute wieder ein Urteil gesprochen, bei der ein CC-Bild involviert war, was ohne geforderte Namensnennung auf einer Webseite eingebunden war. Der Beklagte hat auf seiner Webseite auf eben diese Webseite verlinkt und das LG Hamburg hat geurteilt, dass der Beklagte damit auch ohne Kenntnis einen Urheberrechtsverstoß begangen hat.

Gern würde ich auf den Heise-Artikel verlinken, aber ich möchte nicht, dass der Platz dafür eine Abmahnung bekommt. 😞

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 9. Dezember 2016, 20:45

Man sollte wirklich mal rausfinden, was mit dem LG Hamburg bzw. den Richtern dort nicht stimmt. Es ist doch generell nicht normal, was da in Sachen Net so entschieden wird. Ist vermutlich noch Neuland dieses Internetz und da muss man schon verstehen, daß....nun ja....seltsame Urteile fallen.

In einer Kneipe hat vor Jahren mal ein besoffener in dem Zusammenhang was von organisierter Korruption erzählt und noch wüstere Theorien aufgestellt, aber sowas kann bei deutschen Richtern ja gar nicht sein. Sicher nur wer, der in seinem besoffenen Kopp wüste Dinge zusammengespinnen hat.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 15. Dezember 2016, 10:36

"Hamburg" "nicht stimmt"

Die Hamburger vor allem.

Beitrag von „Dionysius Buddenberg“ vom 15. Dezember 2016, 15:06



He! Nichts gegen die Hamburger!

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 15. Dezember 2016, 18:16

Ich esse keine Hamburger mehr.

Beitrag von „Dionysius Buddenberg“ vom 15. Dezember 2016, 18:32

Sehr schön! Immer weiter in diese Richtung! 🍔🍷

Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 16. Dezember 2016, 04:49

Ich mag keine Hamburger die sind ekelig da fehlt einfach der Käse.

Beitrag von „Dionysius Buddenberg“ vom 18. Dezember 2016, 11:23

Hamburger und ekelig! Unverfrorenheit!

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 18. Dezember 2016, 12:14

So ein schöner In-n-Out-Double-Double-Extra-Everything-Animal-Style-Burger wäre jetzt zum Mittag genau das richtige 😎